



# Don Karlos und Posa rappen um die Wette

**Theaterpremiere.** In Wiener Neustadt wird Friedrich Schillers großer Schrei nach Freiheit voll Elan erneuert.

VON NORBERT MAYER

So stellt man sich diesen Prinzen eigentlich nicht vor, obwohl sein Auftreten als leicht derangierter Habsburger bei „Europa in Szene“, Festival des Theaters „Wortwiege“, der historischen Figur vielleicht näher kommt als die von Schiller idealisierte: Don Karlos, der im noch immer jugendlich stürmenden und drängenden Klassiker nach Liebe zur Stiefmutter und zugleich mit seinem Herzensfreund, Marquis von Posa, nach Freiheit lechzt, sitzt hier in Unterwäsche rechts vorne auf der Bühne an einem multimedialen Arbeitsplatz.

Auf Screens läuft eine frühe Folge der herzigen Zeichentrickserie „Die Biene Maja“. Das passt. Solche Insekten führen einen Überwachungsstaat. Den gab es auch bei Philipp II. im 16. Jahrhundert in Spanien. Julius Leon Seiler stellt dessen Hof als Bühnenbild so dar: Im Gewölbe stehen dicht an dicht Aktenregale, durch eine Spiegelwand hinten sind sie verdoppelt. Alles hier wird aufgezeichnet. Nichts entgeht der Heiligen Inquisition der Kirche. Sie weiß, wie man letztendlich erfährt, längst über jeden Brief, jede Intrige Bescheid. Überall Horchposten: Vorne links ein Beichtstuhl, darin ein Mikrofon wie in einem Tonstudio, totales Ausforschen mit Kameras und Mikros auch zwischen den Regalen.

## Die Inquisition marschiert

In der Mitte thront ein Geheimnis; ein mit Vorhängen verdeckter Kubus. Es ist ein Himmel, wie er bei katholischen Umzügen getragen wird. Drinnen steckt Schemenhaftes. Ist es bloß eine Hülle? Damit marschieren dann Inquisitoren mit spitzen, das Gesicht verbergenden Mützen. Posa, Karlos und Königin Elisabeth, die von Freiheit träumen, haben gegen solche Geister keine Chance.

Das wird in der Inszenierung von Dávid Paška (\*1999) mit einer Fülle frischer Einfälle realisiert, ohne Schillers Geist zu widersprechen. So bleiben Klassiker spannend! Nach der 190 Minuten langen Premiere gab es in

Wr. Neustadt ausgiebig Applaus. Das Riesenstück wurde flott auf sieben Darstellende reduziert. Sie haben sich gut geschlagen.

Die schönen Tage von Aranjuez sind hier zu Beginn längst zu Ende, Karlos (Lukas Haas) ist bereits in Madrid. Nicht ein Beichtvater, sondern der strikt auf Ordnung bedachte Herzog von Alba (Judith Richter, eiskalt) fordert ihn auf, „dies rätselhafte Schweigen“ zu brechen. Auf dem Screen hat Karlos zuvor den Hof beobachtet. Alba mit Aktentasche und der König (Jens Ole Schmieder als nervöser Charakter) in weißem Anzug sichten Dokumente.

## Dons lieben Discoqueens

Schon kommt die erste Schlüsselszene: Posa (Luka Vlatković) stürmt herein und berichtet dem sich ankleidenden Karlos von der Drangsal, der die Menschen in

“

Diesen Stolz ertrag' ich nicht. Ihr seid von heute an in meinen Diensten - Keine Einwendung!

König Philipp II. zum Marquis von Posa.

den Niederlanden durch die Spanier ausgesetzt sind. Der Prinz will nur von Liebe reden. Also gehen sie zum Rappen in den Beichtstuhl: „Und jetzt lieb' ich meine Mutter!“ Beide glänzen in Paraderollen tollere Idealen, beherrschen zudem geistvolles Beiseitesprechen. In der folgenden Szene der Königin mit Hofdame geht es auch um Beziehungen. Prinzessin Eboli will einen werbenden Don nicht heiraten (sie liebt Karlos). Saskia Klar gibt einfühlsam die vereinsamte Elisabeth, Katharina Rose wirkt als Eboli giftig. Sie agieren zuweilen wie Discoqueens. Das Spiel gerät völlig zum Schwank, als Posa und Karlos dazustoßen.

Die Intrigen (Briefe, Schlüssel, Videos) kommen in Gang. Ist die Königin mit einem Bastard schwanger, wie dem König einge-flüstert wird? Da mutiert ein Mikro zum Instrument für Ultraschallschalls. Im Vergleich dezent fordert auf dem Scheitelpunkt des Dramas der kühne Posa vom König Gedankenfreiheit. Dieser benimmt sich am Ende der Szene kurz wie ein Kumpel, doch Philipp ist auch nur ein Getriebener.

Die wahre Macht hat die Kirche. Horst Schily spielt den Großinquisitor gefährlich ruhig. Der räumt mit Hilfe Albas alles weg, was sie gefährden könnte.